



BAUMEISTERVERBAND SOLOTHURN

Goldgasse 8 · 4502 Solothurn
Tel: 032 622 64 11 · Fax: 032 623 45 35
www.bvso.ch · info@bvso.ch

DER SOLOTHURNER BAUMEISTER

DEZEMBER 2018

NEWSLETTER – «POLITIKERTREFF 2018» DES BAUMEISTERVERBANDS SOLOTHURN

Am 6. November durfte Präsident Bruno Fuchs rund 30 Teilnehmer/-innen an diesem zweiten Netzwerkanlass begrüßen. Nebst Vertreter/-innen aus dem Kantonsrat gaben auch Ständerat Roberto Zanetti, Nationalrat Christian Imark sowie Regierungsrat und Baudirektor Roland Fürst dem Verband die Ehre und liessen sich aus erster Hand über aktuelle Themen informieren, welche die Baumeister derzeit beschäftigen.

Aus aktuellem Anlass informierte Präsident Fuchs einleitend über die aktuellen Verhandlungen zwischen dem Schweizerischen Baumeisterverband (SBV) und den Gewerkschaften. Er wies darauf hin, dass die Baumeister der Lohnforderung von Fr. 150.– mehr – entsprechend einer Lohnerhöhung von gegen drei Prozent je nach Lohnklasse – nachgekommen sind. Dafür erwarten die Baumeister, dass dafür die Arbeitszeitregelung flexibler ausgestaltet wird, um damit besser auf die Wettersituation und saisonale Auslastung reagieren zu können. Bei den Verhandlungen um einen neuen Landesmantelvertrag sind die Positionen jedoch noch weit auseinander und es ist sehr zweifelhaft, dass per Januar 2019 eine Allgemeinverbindlichkeit vorliegen wird.



Was den frühzeitigen Altersrücktritt (FAR) betrifft, so verwies Bruno Fuchs auf das strukturelle Problem infolge der demographischen Bevölkerungsentwicklung. Unter den Folgen dieser Entwicklung leidet nicht nur die FAR, sondern alle anderen Institutionen wie z.B. die AHV-Kasse. Mittlerweile beträgt der FAR-Deckungsbeitrag noch 93% und wird kontinuierlich kleiner. Eine Lösung konnte der SBV zusammen mit den Gewerkschaften erarbeiten. Weil letztere diese mit den LMV-Verhandlungen verknüpften, gefährden sie so nicht nur eine einmalige Errungenschaft, sondern auch die Leistungen der Neu-FAR-Rentner/-innen ab 2019.

Weiters kam er auf das Thema «Schwarzarbeit» zu sprechen. In diesem Bereich ermittelt der Kanton derzeit lediglich auf Verdacht, weil ihm unter anderem auch das dafür erforderliche Personal fehlt. Bei einer Schwarzarbeitsziffer von gegen 10% sind jedoch gerade hier vermehrt proaktive Kontrollen nötig. Diese würden sich auf Grund des grossen Volumens, welches am Staat, den Sozialwesen und den Steuern vorbei generiert und diesen Institutionen entzogen wird, durchaus lohnen.

Das Bauhaupt- sowie weitere Branchen des Ausbaugewerbes sind derzeit daran, mit dem Informationssystem Allianz Bau ein System zu erarbeiten, über welches Kontrolleure «on time» Informationen darüber abfragen können, ob eine Firma und/oder ein auf der Baustelle angetroffener Bauarbeiter/-in die Minimalanforderungen des jeweils geltenden Gesamtarbeitsvertrags erfüllt. Damit sollen Fälle von Lohndumping etc. aktiv bekämpft und leichter aufgedeckt werden.

Zu schaffen macht dem Präsidenten derzeit auch die Entwicklung des Leerwohnungsbestandes im Kanton Solothurn. Die Leerwohnungsziffer beträgt fast 3% und liegt damit beinahe doppelt so hoch wie im schweizerischen Durchschnitt. Die Baumeister nehmen die Bauaufträge von den zumeist institutionellen Anlegern zwar gerne entgegen, man ist sich jedoch auch bewusst, dass angesichts der Tatsache, dass der Wohnungsbau rund ein Drittel zum jährlichen Gesamtumsatz beiträgt, hier ein gröberes Risiko entstehen kann.

Wie bereits im vergangenen Jahr unterstrich Bruno Fuchs vehement die Meinung der Baumeister, dass es nicht Aufgabe des Staates sein kann, mittels eigener Unternehmen die privaten Unternehmer zu konkurrenzieren. Denn die gleich langen Spiesse sind aufgrund der Staatsgarantie, Monopolstellung und der Finanzkraft nicht gegeben. Dennoch kann beobachtet werden, dass Körperschaften oder halbstaatliche Organisationen – insbesondere aus dem Bereich der Energiedienstleister – immer weitere Privatunternehmen akquirieren und so ihre Dominanz am Markt weiter ausbauen.





Die Baumeister werden solchen Tendenzen in ihrem Tätigkeitsbereich nicht tatenlos zuschauen, sondern wenn erforderlich bei Zeiten reagieren.

Zu guter Letzt kam Präsident Fuchs auf die nicht vorhandene Vertretung von Baumeistern im Kantons- und Bundesparlament zu sprechen. Gerade deshalb und im Hinblick auf die anstehenden Wahlen im Jahr 2019 wird der Baumeisterverband erneut vornehmlich eigene Kandidaten suchen und unterstützen, aber auch «branchenfremden» Kandidaten im Wahlkampf helfen, sofern diese für die Anliegen der Baumeister Verständnis zeigen.

Insgesamt ist festzuhalten, dass sich die anwesenden Politiker/-innen sehr für die Anliegen der Solothurner Baumeister interessierten und Anlässe in dieser ungezwungenen Form und freundschaftlichen Atmosphäre für den Verband sehr wichtig sind, wenn es darum geht, seinen Forderungen Gehör zu verschaffen.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM MITTWOCH 5. DEZEMBER 2018

Gegen 110 Vertreter unserer Mitgliedsfirmen trafen sich am Mittwoch, 5. Dezember 2018 zur jährlichen Herbstversammlung im Hotel «Kreuz» in Balsthal. Präsident Bruno Fuchs und Geschäftsführer Theodor Häner orientierten über die Entwicklungen in der Branche und aktuelle Themen.



LMV Verhandlungen

Nach der Begrüssungsansprache präsentierte Bruno Fuchs den am 03.12.2018 von den Verhandlungsparteien ausgearbeiteten Lösungsvorschlag für einen neuen LMV. Der Weg zu diesem Vorschlag führte über 20 Verhandlungsrunden und sieht aktuell gegenüber den ursprünglichen Forderungen seitens SBV wie folgt aus:

- Verlängerung des LMV 2016–2018 um 4 Jahre
- Nur kleine Anpassungen
- Verzicht auf Vereinfachung und Flexibilisierung der Arbeitszeit
- Verzicht auf Massnahmen zur Wiedereingliederung von arbeitslosen Bauarbeitern
- Verzicht auf Entbürokratisierung
- Lohnerhöhung 2019 und 2020 um je Fr. 80.–

Bei der Stiftung FAR sieht die ausgehandelte Lösung folgendermassen aus:

- Rentenalter 60
- Keine Kürzung der FAR-Renten
- Senkung der BVG-Sparbeiträge aus der Stiftung FAR an die Vorsorgeeinrichtung von 18% auf 6%
- Keine BVG-Sparbeiträge mehr bei BVG-Kapitalbezug
- Erhöhung der erlaubten Tätigkeit als FAR-Rentner
- Arbeitnehmerseitige Beitragserhöhungen (2019 + 0.5%, 2020 + 0.75%)
- Festlegung einer Beitragsobergrenze von 7% für Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge
- Anreize für einen späteren Rentenbezug
- Regelung für Rücknahme der Sanierungsmassnahmen

Bruno Fuchs fragte die Anwesenden nach ihrer Meinung zum Lösungsvorschlag; es sind keine Wortmeldungen erfolgt.

Die Delegierten des SBV bzw. der Arbeitnehmervertreter müssen über diesen Lösungsvorschlag an ihren Versammlungen vom 19.12. resp. 15.12.2018 noch definitiv entscheiden.

RUVIDO (EOS)

Ein weiteres Thema war die neue Verwendungsempfehlung RUVIDO (EOS). Die Baumeisterverbände Solothurn und Bern sahen nach ersten Erfahrungen auf Testbaustellen die drin-

gende Notwendigkeit, ein Merkblatt speziell zum Einsatz von RUVIDO (EOS) zu erarbeiten. Wir empfehlen unseren Mitgliedern, diese Verwendungsempfehlung bei Ihren Bauvorhaben zu berücksichtigen. Die Verwendungsempfehlung RUVIDO (EOS) kann auf unserer Homepage www.bvso.ch unter Informationen heruntergeladen werden.

Lernende

Die von unserem Geschäftsführer präsentierte Entwicklung bei den Lernendenzahlen zeigt einen deutlichen Rückgang bei den neuen Lehrverträgen Maurern EFZ. Die Strassenbauerlehrverträge bewegen sich im bisherigen Rahmen. Der Baumeisterverband hat erste Massnahmen ergriffen und wird im nächsten Jahr an den drei Oberstufenzentren Grenchen, Solothurn und Olten die Bauberufe und ihre Karrieremöglichkeiten vorstellen. Erfreulicherweise zeigten sich die Schulen sehr offen für unser Anliegen.

Projekt ISAB

Theodor Häner informierte über das Projekt ISAB. Mit ISAB soll der GAV-Vollzug vereinfacht werden. Aus der Datenbank und auf der GAV-Bescheinigung wird ersichtlich sein, welche Firma welchem GAV untersteht, ob sie diesen auch einhält, ob die Firma umfassend kontrolliert wurde und falls ja, mit welchem Ergebnis, und ob allenfalls noch Zahlungen offen sind. Die dafür notwendigen Daten werden von den bereits bestehenden Datenbanken der Stiftung FAR und der SVK übernommen werden.

Die Unternehmer werden mit ISAB ihre GAV-Bescheinigung selber ausdrucken und für ihre Mitarbeiter die Baucards (fakultativ) bestellen können.

Lokaler GAV (gilt nicht für die Bezirke Thierstein und Dorneck)
Im Zusammenhang mit dem Vollzug präsentierte Theodor Häner als weiteres Thema der Versammlung die Besonderheit des lokalen GAV wie

- **Mittagsentschädigung:** Hier hat der Unternehmer drei Möglichkeiten:
 - Variante 1: Fr. 17.- (immer +Fr. 1.- gegenüber dem LMV) pro entschädigungsberechtigten Arbeitstag
 - Variante 2: Pauschale Zulage von Fr. 15.- unabhängig vom Arbeitsort und sofern der Arbeitstag eine Mittagspause beinhaltet
 - Der Unternehmer bezahlt die Kosten für die Mittagsmahlzeit (Kantine/Restaurant),
- **Entschädigungsansätze Privatfahrzeug nach GAV:**
 - PKW: Fr. 0.75/km
 - Motorrad Fr. 0.45/km
 - Moped Fr. 0.35/km
 - Mit dieser Entschädigung sind alle Ansprüche des Arbeitnehmers (inkl. Versicherungsprämien und Schadenrisiko) vollumfänglich abgegolten.

Bauwirtschaftszahlen

Die von unserem Geschäftsführer präsentierten Bauwirtschaftszahlen zeigen im Vergleich zu 2017 einen Umsatzrückgang um 263Mio. von 12,4%. Verglichen mit dem Jahr 2016 beträgt der Rückgang sogar 24%.

Bei den Auftragseingängen liegt der Vorjahresvergleich gesamthaft bei -6,4%. Der Rückgang beim Tiefbau beträgt stattliche 11%, der Hochbau konnte verglichen mit dem Vorjahr ein Plus von 1,5% verzeichnen (Wohnungsbau +17%).



Neuaufnahme

Neu per 1.1.2019 dabei ist die Firma J. Karli Bau GmbH.

Ehrungen

Auch dieses Jahr durften wir wieder junge Berufsleute für ihre abgeschlossenen höheren Berufsausbildungen ehren. Obschon eine stattliche Zahl erfolgreich eine Weiterbildung abgeschlossen hat, konnten leider nur zwei an unserer Versammlung teilnehmen. Der Präsident freute sich, ihnen zu gratulieren und ein Geschenk zu überreichen.

Nach diesem Höhepunkt sprach unser Geschäftsführer Theodor Häner allen die besten Wünsche für die kommenden Festtage aus und lud zum anschliessenden Apéro und Nachtessen ein.



AGENDA

- Generalversammlung 16.05.2019, Konzertsaal Solothurn
- Donnerstag–Sonntag, 20.–23. Juni 2019 Verbandsreise nach Apulien
- SBV-Generalversammlung 28.06.2018, Kongresszentrum Basel
- Sommerfest 22.08.2019, Magazin Olten
- Herbstversammlung 27.11.2019, Kreuz Balsthal

Die Daten finden Sie jeweils auch auf unserer Homepage www.bvso.ch unter AKTUELL/ANLÄSSE

IMPRESSUM

Herausgeber: Baumeisterverband Solothurn
Theodor Häner Geschäftsführer